

Sprecherbrief

Nr. 2/2014

16. September 2014

Inhalt:

[Kooperation zwischen den DFG-Programmen Sonderforschungsbereiche, Forschungszentren, Exzellenzcluster und dem DAAD-Programm RISE \(Research Internships in Science and Engineering\)](#)

DAAD-Programm RISE (Research Internships in Science and Engineering)

Seit mehreren Jahren kooperieren der DAAD und die DFG erfolgreich im Rahmen des **RISE Programms, das Promovierenden in Sonderforschungsbereichen (SFB) und Exzellenzclustern (EXC) die Möglichkeit bietet, amerikanische, kanadische und britische Studierende für ein Praktikum in Deutschland zu gewinnen.**

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haben **mindestens das zweite Jahr ihres Undergraduate-Studiums** an einer nordamerikanischen oder britischen Hochschule abgeschlossen. Als Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten arbeiten sie für acht bis zwölf Wochen mit Doktorandinnen und Doktoranden in Deutschland zusammen und werden in deren Dissertationsprojekte eingebunden. Das Programm adressiert in erster Linie die Bereiche Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften, ist jedoch – bei einem entsprechend fachlichen Bezug des Dissertationsprojekts – nicht auf diese beschränkt.

Diese Form der Kooperation bedeutet für beide Seiten Vorteile: Die nordamerikanischen und britischen Studierenden lernen das Leben in Deutschland kennen und erhalten wichtige Einblicke in die Forschungsmöglichkeiten an deutschen Hochschulen. Dadurch besteht die Chance, sie frühzeitig für den Wissenschaftsstandort Deutschland zu gewinnen. Gleichzeitig werden die gastgebenden Doktorandinnen und Doktoranden bei der Erstellung ihrer Dissertationsprojekte unterstützt. Auch profitieren sie von der Erfahrung, Studierende anzuleiten und zu betreuen.

Der Aufwand ist gering: Vom 1. Oktober bis 30. November 2014 können sich Promovierende, die in Sonderforschungsbereichen und Exzellenzclustern beschäftigt sind, online beim DAAD registrieren, um direkt ihre Praktikumsangebote für den Sommer 2015 einzustellen. (<http://www.daad.de/rise/de/11642/index.html>)

Nach einer Prüfung durch den DAAD werden die Praktikumsprojekte für die Studierenden und Promovierenden am 6. Dezember 2014 freigeschaltet. Die Studierenden können sich dann bis zum 15. Januar 2015 bewerben. Nach Abschluss der Bewerbungsphase erstellen die Promovierenden in Deutschland ein Ranking der Bewerberinnen und Bewerber als Grundlage für das abschließende Auswahlverfahren im DAAD.

Die monatliche Unterstützung der Forschungsstipendiaten und -stipendiatinnen in Höhe von 650 € ist aus eingesparten Mitteln des SFB bzw. des EXC zu bestreiten. Zudem sollte dem betreuenden Doktoranden die Teilnahme am RISE-Stipendiatentreffen im Sommer 2015 in Dresden bzw. Heidelberg ermöglicht werden. Der DAAD übernimmt die Kosten für die Kranken- und Unfallversicherung der Studierenden, ihre Freistellung von der Arbeitsgenehmigungspflicht und ihre Reisekosten zum RISE-Stipendiatentreffen.

Seit dem Start des RISE-Programms in 2005 wächst das Interesse stetig an. 2014 wurden von deutscher Seite 644 Projekte angeboten. Demgegenüber standen fast 2.300 Bewerbungen von nordamerikanischer und britischer Seite.

Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen auf beiden Seiten möchte ich Sie ausdrücklich ermuntern, von diesem zwar kleinen, aber effektiven Förderinstrument rege Gebrauch zu machen.

Bitte informieren Sie alle in Ihrem SFB bzw. EXC tätigen Doktoranden und Doktorandinnen (Ergänzungsausstattung und Grundausrüstung) über das RISE Programm und ermutigen Sie zu einer Teilnahme. Nutzen Sie die Chance, Ihre transatlantischen Forschungsk Kooperationen zu intensivieren, indem Sie beim wissenschaftlichen Nachwuchs ansetzen!

Bei Fragen wird Sie Frau Bettina Zirpel gern beraten.

(Tel. 0228/885-2367, email: bettina.zirpel@dfg.de)